



Stiftung
Hippotherapie
Zentrum



Zentrum-News

Oktober 2024

Editorial 2 · Rückblick der Geschäftsleitung 3 · Zwei neue Stiftungsrats-Mitglieder 5 · Unsere Therapiepferde 6 · Der Bildkalender 2025 ist da 7 · Martina Stöcklin: Zu mir und meiner Tätigkeit als Hippotherapeutin 8 · Ausflug der Helferinnen und Helfer 9 · Jubilaren-Feier 11 · Infrastruktur-Projekte 12 · Kurz das Wichtigste über die Stiftung 15 · Dank an unsere Inserenten 15 · Impressum 15 · Danke für Ihre Spende 16



Anja Oswald

Präsidentin des Stiftungsrats

Liebe Leserinnen und Leser

«Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.» Mit diesem Zitat von Albert Schweitzer möchten wir Sie herzlich zu unserer neuesten Ausgabe des Newsletters begrüßen. Denn genau das erleben wir Tag für Tag im Hippotherapie Zentrum Binnigen: das tiefe Glück, das entsteht, wenn wir uns mit Hingabe und Leidenschaft für andere Menschen einsetzen.

Unsere Arbeit mit beeinträchtigten Mitmenschen zeigt uns auf beeindruckende Weise, dass Glück nicht von äusseren Umständen, sondern von der Qualität unserer Beziehungen abhängt – die Beziehung zu unseren Klienten, unseren Pferden, zu uns selbst und zueinander. In der Verbindung zwischen Mensch und Tier, in den kleinen Fortschritten und in der Wärme eines Augenblicks, erkennen wir, dass Glück nicht nur ein Zustand, sondern ein Prozess ist. Ein Prozess, der entsteht, wenn wir einander mit offenem Herzen begegnen und die Fähigkeit besitzen, auch in schwierigen Momenten Zuversicht und Freude zu finden.

«Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind,» sagte der antike

Philosoph Francis Bacon. Es ist diese tiefe Dankbarkeit, die uns erfüllt, wenn wir beobachten, wie unsere Klientinnen und Klienten durch die Bewegung und den Kontakt mit unseren Pferden neue Wege finden, ihre Herausforderungen zu meistern. Es ist die Freude, ein Teil dieses Weges zu sein, die uns antreibt und inspiriert.

**Das Glück ist das
einzige, das
sich verdoppelt,
wenn man es teilt.**

Wir alle haben die Möglichkeit, durch unsere Hingabe zu einer Sache, die uns am Herzen liegt, Erfüllung zu finden. Und genau diese Hingabe spiegelt sich in der Arbeit unseres Zentrums wider. Sei es das sanfte Schnauben eines Pferdes, das ein Lächeln auf ein Gesicht zaubert oder das tiefe Vertrauen, das sich im Verlauf der Therapie entwickelt – all dies sind Momente, die uns daran erinnern, dass Glück in der Tat ein Geschenk ist, das durch das Teilen immer grösser wird.

In dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen zwei neue Mitglieder im Stiftungs-

rat und eine neue Hippotherapeutin vorstellen und auch den neuen Verantwortlichen für die Infrastruktur begrüßen. Wir sind glücklich und dankbar, immer wieder neue engagierte Menschen zur Seite zu haben, welche mit Leidenschaft unseren Weg gehen, die Klientinnen und Klienten auf ihrem Weg zu unterstützen und zu fördern.

Ich möchte mich auch in diesen Zentrum-News bei allen freiwilligen Helfer:innen, Mitarbeiter:innen, Gönner:innen und Spender:innen ganz herzlich bedanken. Sei es, dass Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen oder ein Teil Ihrer wertvollen Lebenszeit in das Hippotherapie-Zentrum investieren und damit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass das Hippotherapie-Zentrum weiterexistieren kann. Für Ihre Verbundenheit und Solidarität mit den Mitmenschen danke wir ich Ihnen ganz herzlich.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit den besten Wünschen

Anja Oswald

Rückblick 2024



Alissa Eichenberger

Vorsitzende der Geschäftsleitung

Liebe Leserinnen und Leser

Nun geht das Jahr 2024 auch schon wieder dem Ende zu und wir dürfen über einige Neuigkeiten aus dem Hippotherapie-Zentrum berichten.

Wir haben einen **Paddock** für unsere Allergiker-Pferde bauen und auch eine automatische Fütterung in diesem Paddock sowie in Silvers Paddock umsetzen können. Dies ermöglicht zeitlich konstante Fütterungszeiten aller Pferde, auch am Wochenende und kürzere Fresszeiten, da auch noch in der Nacht gefüttert werden kann, wie es beim Rest der Herde bereits der Fall ist. In den vorliegenden Zentrum-News finden Sie Bilder zu den Bauarbeiten. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang vor allem ganz herzlich bei der Edmalusa-Cavallino Stiftung, die uns den Bau des Paddocks finanziert hat.

Ausserdem lesen Sie auf Seite 6 über Veränderungen bei unseren Pferden. Auch im Team gab es Wechsel. Wir begrüßen neue Mitarbeitende, aber verabschieden uns auch von dreien, nämlich von Luca Grimm, Carola Herrmann und Sonja Reihs. Carola Herrmann hat Ende April aufgehört als Hippotherapie-K® Therapeutin zu arbeiten, sie hat eine Umschulung begonnen. Ihren Therapietag hat **Martina**

Stöcklin übernommen, die sich auf Seite 8 vorstellt.

Luca Grimm hat das Hippotherapie-Zentrum Ende Mai verlassen und seinen Lebensmittelpunkt nach Bern verlegt. Sonja Reihs hat nach knapp 3 Jahren ihre Tätigkeit im Zentrum per Ende September beendet. Wir wünschen allen dreien von Herzen alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für die wertvolle Arbeit.

Seit Mitte Januar wird unser Team durch **Jacqueline Iff**, eine weitere Therapeutin bereichert. Den ersten Monat hat sie genutzt, um sich

Ein Paddock für die Allergiker-Pferde dank der Edmalusa-Cavallino Stiftung

mit unseren Therapiepferden vertraut zu machen und eine gute Arbeitsgrundlage zu schaffen. Seit Februar 2024 bietet sie nun alle zwei Wochen freitags und samstags Therapien an.

Sie ist seit Kindesbeinen mit Pferden unterwegs. Nach dem Grundstudium in der Psychologie absol-

vierte sie eine Ausbildung zur Kunsttherapeutin am ITP in Bern und eine Therapiehundebildung. Dann arbeitete sie als Gärtnerin im familieneigenen Betrieb und viele Jahre im Humanus-Haus in Beitenwil, eine anthroposophische Einrichtung für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf. 2014 bildete sie sich zur Reithérapeutin bei der Schweizerischen Gruppe Therapeutisches Reiten SGTR fort. Jacqueline Iff hat die EMR-Anerkennung, arbeitete bislang selbstständig mit ihren eigenen Pferden und auf dem Therapiehof Schwand in Münsingen. Sie ist Mitglied im Verband SGTR und dem PI-CH (Pferdegestützte Interventionen Schweiz).

Ausserdem ist auch das Pferdeteam seit dem 1. Februar mit unserer neuen Mitarbeiterin **Corinne Stingelin** wieder komplett. Sie unterstützt Stefanie Gerber, zunächst mit einem 50%-Pensum, seit Juni mit 70%, an vier Tagen in der Woche.

Pferde sind schon seit ihrer Kindheit ein bedeutender Bestandteil ihres Lebens. Bereits in ihrer Lehrzeit im kaufmännischen Bereich besass sie ihr erstes eigenes Pferd und bildete sich in den Jahren im reiterlichen Bereich mit Brevet-Prüfungen und den Lizenzen in der Dressur und dem Springen fort.

Rückblick 2024

Zudem ist sie aktiv im Turniersport unterwegs. Sie hat viel Erfahrung in der Pferdeausbildung vom Anreiten junger Remonten bis in die hohe Klasse. Im kaufmännischen Bereich kann Corinne auch viel nachweisen. Sie ist ausgebildete Personalfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis und Sachbearbeiterin Rechnungswesen.

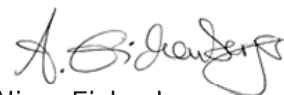
Aktuell absolviert Corinne Stingelin einen J&S Leiterkurs, um sich in der Unterrichtserteilung noch weiter zu professionalisieren.

Im August ist **Olivier Springinsfeld** zum Team gestossen. Olivier übernimmt die Leitung des Bereichs Infrastruktur und ist Mitglied der Geschäftsleitung. Olivier ist gelernter Landschaftsgärtner und bringt viele Jahre Berufs- wie auch Führungserfahrung aus verschiedenen Anstellungen und rund 20 Jahren Selbstständigkeit mit. Da er ausserdem auch Pferde in eigener Haltung zuhause hatte, bringt er alles mit, was es für diese wichtige und vielseitige Funktion bei uns im Hippotherapie-Zentrum braucht.

Wir heissen alle drei herzlich in unserem Team willkommen.

Ihnen wünsche ich viel Freude bei der Lektüre unserer diesjährigen Zentrum-News.

Mit herzlichen Grüssen



Alissa Eichenberger

Neu im Team



Jacqueline Iff



Corinne Stingelin



Olivier Springinsfeld

Zwei neue Stiftungsratsmitglieder

Alissa Eichenberger

Wir dürfen zwei neue Mitglieder im Stiftungsrat begrüßen.

Vorab jedoch ein ganz besonderes Ereignis: der Stiftungsrat verabschiedete Frau **Ursula Künzle**, Gründerin des Hippotherapie-Zentrums, aus gesundheitlichen Gründen aus dem Stiftungsrat. Wir danken Ursula Künzle für ihre einzigartige Arbeit und wünschen ihr von Herzen alles Gute!

Im August wählte der Stiftungsrat **Sibylle Müller-Bänteli** als Nachfolgerin ins Gremium, für das Resort Therapien. Sibylle Müller-Bänteli ist selbstständige Physiotherapeutin, Hippotherapie-K® Therapeutin für Erwachsene und Kinder und Präsidentin der Schweizer Gruppe für Hippotherapie-K®. Sie bringt viele Jahre Erfahrung im Bereich pferdegestützter Therapien mit und wird den Stiftungsrat mit ihrem Fachwissen sehr bereichern.



Sibylle Müller-Bänteli

Des Weiteren verabschiedete der Stiftungsrat sein ebenfalls langjähriges Mitglied, **Prof. Ludwig Kappos**, aus seinen Reihen.

Prof. Tobias Derfuss folgte ihm nach. Prof. Derfuss ist Stellvertretender Chefarzt der Neurologie im Universitätsspital Basel und For-



Prof. Tobias Derfuss

schungsleiter des Departements Biomedizin der Universität Basel und forscht.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den zwei neuen Mitgliedern und danken für ihre Unterstützung im Stiftungsrat!



Unsere Therapiepferde

Sonja Reihs und Alissa Eichenberger

Unsere Pferde sind der Dreh- und Angelpunkt in unserer Arbeit. Ohne die Kooperation unserer zuverlässigen Therapiepartner würde bei uns nichts laufen. Deshalb hat das Wohl unserer Pferde auch einen sehr hohen Stellenwert in unserer Arbeit.

Gerne berichten wir, was uns mit den Pferden im letzten Jahr am meisten bewegte. **Goggur** hatte im letzten Jahr sehr mit seinen Allergien zu kämpfen. Im Sommer probierten wir ein neues Medikament aus, das uns von unserem Tierärzteam empfohlen wurde und es schlug erstaunlich gut an. Die Finanzierung des kostenintensiven Medikamentes übernahmen gänzlich unsere ehrenamtlichen Helfer. Nochmals ein grosses Dankeschön dafür. Nun haben wir gerade mit einer Desensibilisierung angefangen und hoffen, dass es Goggur in diesem Jahr deutlich besser geht. Vor ein paar Jahren hatte ihm das schon mal sehr geholfen.

Seit dem letzten Sommer haben Goggur und **Barri** auf dem Therapieplatz ihren eigenen Auslauf, auf dem sie mit bedampftem Heu gefüttert werden können. Beide haben eine Stauballergie und sollten das herkömmliche Heu meiden. Seitdem geht es beiden mit ihrem Husten deutlich besser. Mit Ausnahme der Mittagsfütterungszeit sind die beiden aber im Herdenverband mit den anderen Pferden zusammen. Im Spätsommer hat sich dann **Fluga** noch dort hinzugesellt, da sie leider auch angefangen hat zu husten. Nun werden alle drei täglich inhaliert und nur noch mit bedampften Heu gefüttert.

Spoy hat leider nie richtig seinen Platz in der Arbeit als Therapiepferd gefunden sodass wir uns

letztlich dazu entschieden hatten für ihn ein neues Zuhause zu suchen.

Ebenso bei **Vignir**. Bei ihm zeigte sich mit der Zeit, dass es ihm in Privathand bei einer Bezugsperson viel besser gehen würde. Oft stellt sich erst nach einer Weile heraus, ob Pferde für die Therapie mit den vielen wechselnden Menschen geeignet sind. Vignir zeigte zuletzt, dass er nicht mehr froh mit der Arbeit war. Wir hatten drei schöne Jahre mit ihm und er hat lange Zeit eine gute Arbeit gemacht. Beide haben neue Familien in artgerechter Herdenhaltung mit anderen Isländern gefunden und es geht ihnen im neuen Zuhause sehr gut.

Das Wohl unserer Pferde hat einen sehr hohen Stellenwert in unserer Arbeit.

Und dann gab es noch eine sehr traurige Nachricht, die sich in diesem Jahr ereignete. Unsere **Soffia** ist über die Regenbogengruppe gegangen. In den Fasnachtsferien ist sie im Offenstall ungünstig ausgerutscht. Dabei hat sie sich einen Bruch im Oberschenkel zugezogen. Die Tierärztin war schnell da und entschied nach dem Röntgen direkt, dass es keine andere Lösung mehr gab, als sie zu erlösen. Sie musste glücklicherweise nicht lange leiden. Dennoch sind wir tieftraurig und erschüttert. Wir danken Soffia für alles, was sie ihren kleinen Klienten und dem Team gegeben hat.

Wir haben aber auch Zuwachs in

der Herde erhalten, und zwar von Flytir und Johny. **Flytir von der Waydbrink** ist ein 7-jähriger Islandwallach, der in Deutschland geboren ist und noch am Anfang seiner Therapiepferde-Ausbildung steht. Er ist aber ein gut ausgebildetes Reitpony und bei allen schon sehr beliebt. Er ist freundlich und zugewandt, manchmal noch ein wenig frech, durfte aber schon erste Einsätze mit MS-Patienten beim Unispital oder mit Kindern in der Reittherapie und Ponytagen leisten, die er erfolgreich absolviert hat. **Johnny** ist ein Tinkerwallach und 2014 in Irland geboren und dann in die Schweiz importiert worden. Bevor er im März 2024 zu uns kam, wurde er bereits als Therapiepferd eingesetzt und ist sehr erfahren und gelassen. Durch seinen kräftigen Körperbau kann er auch für die erwachsenen Klienten in der Hippotherapie eingesetzt werden.

Ausserdem ist er neu der beste Freund von Silver. Silver ist schon seit ein paar Jahren bei uns und konnte leider nie in die Herde integriert werden, weil er schreckliche Angst vor den anderen hat und sobald ihm ein «Isi» zu nahe kam, ist er panisch davon- und sogar durch Zäune hindurch gerannt. Etliche Versuche sind gescheitert... Nun haben wir es nochmals gewagt und unseren neuen, lieben und ebenfalls eher vorsichtigen Johnny mit ihm zusammengeführt. Und seither gibt es die beiden nur noch im Doppelpack.



Neu in der Herde: Flytyr



Ebenfalls neu dabei: Johnny



Johnny ist der beste Freund unseres eher ängstlichen Silver



Barri, der heimliche Star in der Herde

Der Bildkalender 2025 ist da!



**Ein ideales Geschenk für alle, die
Pferde lieben:
12 saisonale Bilder mit unseren
Therapiepferden.**

Bestellen Sie den neuen Bildkalender
für 30 Franken zzgl. Porto per Mail an:
info@hippotherapie-zentrum.ch
oder per Telefon 061 421 70 50

Zu mir und meiner Tätigkeit als Hippotherapeutin

Martina Stöcklin

Seit Juni 2024 bin ich am Montag-nachmittag als Kinder-Hippotherapeutin im Hippotherapiezentrum beschäftigt. Zudem arbeite ich noch zwei Halbtage im Sonnenhof in Arlesheim in der Hippotherapie und zwei Tage in Oberwil in unserer eigenen Praxis, wo ich auch noch Hippotherapie auf meinem eigenen Pony in Biel-Benken anbiete.

Daneben pflege ich Haus und Garten in Ettingen und versorge unseren vierköpfigen Haushalt. Unsere beiden Buben sind schon fast erwachsen und arbeiten beide ausser Haus.



Mein liebstes Hobby sind meine beiden Islandpferde Fani und Geisla. Seit nun sieben Jahren habe ich eigene Pferde, dies war mein ganzes Leben lang ein Herzenswunsch.

Dieses und letztes Jahr konnte ich mir einen weiteren Lebenstraum erfüllen und zusammen mit einer Freundin mit den Pferden in die Ferien fahren. Wir verbrachten eine Woche am Bodensee und im Jura und konnten ganz nah bei den Pferden wohnen und besonders viel Zeit mit ihnen verbringen. Natürlich genossen wir auch herrliche Ausritte in der schönen Landschaft und fanden es spannend, unsere Pferde zur Abwechslung

einmal selbst zu versorgen.

So hat sich auch die Idee mit der Hippotherapie ergeben, den Beruf mit dem Hobby verbinden zu können. Die Ausbildung für Erwachsene habe ich schon vor fast zwanzig Jahren gemacht und danach viele Jahre mit erwachsenen MS-Patienten im Hippotherapiezentrum gearbeitet. Die Ausbildung für Kinder schliesse ich dieses Jahr ab. Früher hätte ich nie gedacht, dass ich einmal mit Kindern arbeiten würde. Es macht mir aber grossen Spass. Man muss oft kreativ sein, um die Kinder motivieren zu können. Jedes muss auf eine andere Art und Weise abgeholt werden. Alle haben Freude, auf dem Pferd Zeit zu verbringen. Hier profitiere ich sehr vom Pony-Bonus, die meisten Kinder mögen die Therapie zu Pferd sehr. Viele Kinder singen gerne auf dem Pferderücken, oder wir unterhalten uns darüber, was wir alles sehen auf unserer Runde. Wann immer möglich bin ich während der Therapie im Gelände unterwegs. Die Umgebung bietet Anregung und Abwechslung für alle Beteiligten.

Wir sind meistens der Witterung ausgesetzt, auch das ist eine Stimulation für die Kinder. Nicht immer macht es Sinn, sie davor zu schützen. Oft verbringen sie den ganzen Tag in der heilpädagogischen Schule und spüren gerne etwas Wind oder Regen. Wird das Wetter zu extrem, müssen wir die Therapie bei Möglichkeit in die Halle verlegen oder sogar absagen. Häufig kommt das aber nicht vor.

Beruflich engagiere ich mich im Vorstand der Schweizer Gruppe für Hippotherapie-K® sowie in der Fach- und Ausbildungsinstanz für Hippotherapie-K®. Letzten Herbst

durfte ich in Binningen im Grundlagenkurs assistieren und schnuppern, wie sich die Tätigkeit einer Lehrtherapeutin gestaltet. Die Teilnehmer waren sehr motiviert und es haben sich viele interessante Diskussionen ergeben. Es ist sehr wertvoll, dass wir diese Kurs-tage in Binningen durchführen dürfen. Es gibt viele verschiedene Pferde zum Anschauen und Ausprobieren, eine grosse Vielfalt an Hilfsmitteln, und die Anlage ist professionell angelegt.

Hippotherapie und Physiotherapie ergänzen sich in meinem Berufsleben ideal und passen zu meiner Pferdeliebe und ich freue mich jeden Tag, dass ich diesen Weg gehen darf.

Martina Stöcklin



Ausflug 2024 der Helferinnen und Helfer

Renata Rossini

Wie immer war uns Petrus am Tag unseres «Reisli» besonders wohlgesonnen. So fuhren wir am 8. Juni bei strahlendem Sonnenschein mit dem Car ins schöne «Ämmitau» davon.

Der Dichter Jeremias Gotthelf schrieb einst über das Emmental:

«Eng begrenzt ist sein Horizont von waldigen Hügeln, an deren Fuss sich unzählige Täler ziehen, von rauschenden Bächen bewässert, die im stillen Murmeln ihre Geschiebe wälzen, bis sie den Schoss der Emme finden»

Pünktlich erreichten wir den Gotthelf-Märit im Sumiswald. Der Märit mit seinen rund 150 Marktständen ist ein Besuch wert. Wir erlebten traditionelles Handwerk wie Korber, Schindelmacher oder auch d'Wöschwyber. Dazu spielten die Musikgesellschaft Sumiswald, Alphornbläser gaben ihr bestes und das Gotthelfchörli liess Wehmut nach den alten Zeiten aufkommen.

Als die Zeit um war und wir uns wieder beim Car besammelten, hatten wohl alle eine Kleinigkeit mehr im Rucksack. Sei das eine Seife, eine Schnitzerei oder eine «Züpfe».

Fröhlich fuhren wir zum Lamahof Tschäppel. Von der Familie Walker wurden wir aufs herzlichste begrüsst und konnten uns draussen, mit einem herrlichen Blick auf die grünen Hügel, zum Mittagessen hinsetzen. Ahnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen schon, was sie am Nachmittag erwartete? Aber zuerst wurden wir mit Köstlichkeiten vom Grill verwöhnt.

Da wir alle wohl ein «bisschen» zuviel des Guten gegessen hatten, war ein Spaziergang angesagt. Aber doch nicht alleine, schliesslich leben auf dem Hof mehr als 25 Alpakas und Lamas. Moment, spucken und treten die nicht? Nach einer Einführung zum Umgang mit den Tieren und sichtlich beruhigt,

wagten wir das Ungewohnte. Mit viel Freude und grossem Enthusiasmus wanderten wir mit diesen liebenswerten, manchmal etwas störrischen, Tieren durch die wunderschöne Landschaft. Wieder beim Lamahof angekommen fiel uns der Abschied von ihnen sichtlich schwer. Das anschliessende feine Dessert tröstete uns und so konnten wir, um einige Erlebnisse reicher, die Heimfahrt antreten.

Bis heute bin ich mir nicht sicher, wer wirklich mit wem spazieren ging...

Und zu erwähnen wäre noch, dass die Verfasserin dieses Artikels dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum als ehrenamtliche Stallhelferin feiern konnte. Wir gratulieren Renata dazu herzlich und danken ihr für so lange Treue und Engagement für das Hippotherapie-Zentrum (Red.).



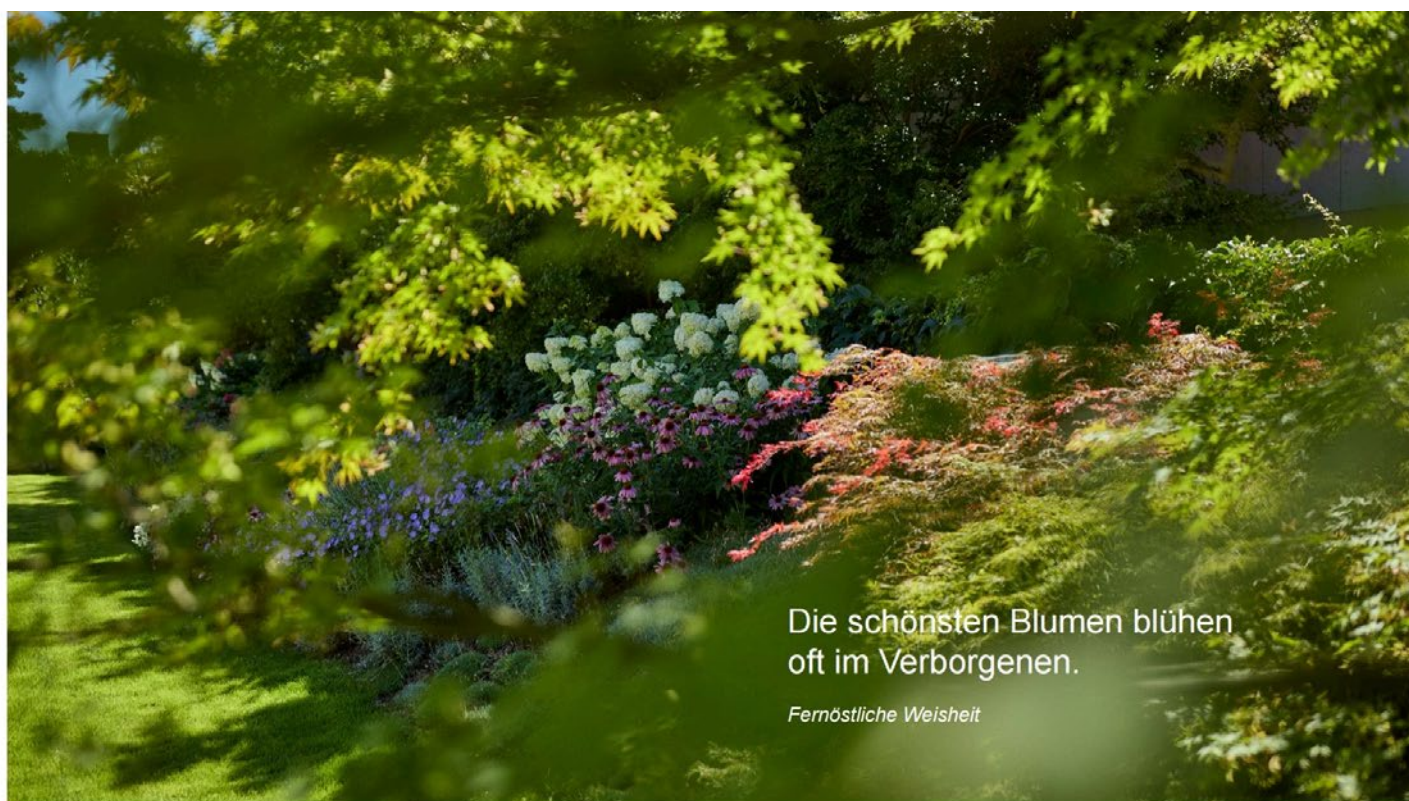
«Wöschwyb» am Gotthelf-Märit in Sumiswald



Das Gotthelf-Chörli



Liebenswert und manchmal etwas störrisch: die Lamas und Alpakas vom Lamahof Tschäppel



Die schönsten Blumen blühen
oft im Verborgenen.

Fernöstliche Weisheit

Alabor

Alabor Gartenbau AG
4102 Binningen, 061 425 93 93
www.alabor-ag.ch

Jubilaren-Feier 2024

Renata Rossini

Unser traditioneller Jubilaren-Apéro fand dieses Jahr Ende August an einem heissen Sommerabend statt.

Im kühlen Schatten des Nussbaums liessen wir unsere diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare hochleben. Alle unsere Helfer und Helferinnen arbeiten mit viel Herzblut und grossem Engagement im

Hippotherapie-Zentrum. Sie alle leisten Grossartiges und dies Woche für Woche — und immer unentgeltlich.

Seit fünf Jahren sind sie in der Hippo Familie dabei:

Nadja Alberti, Judith Köller, Sue Kunzmann, Markus Sutter und Nicole Wyss.

Bei kühlem Rosé und Häppchen waren die Stimmung fröhlich und die Gespräche angeregt.

Ein wunderschöner und gemütlicher Abend, euch allen ein grosses Dankeschön.



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 130 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!


**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

Infrastruktur-Projekte 2024

Alissa Eichenberger

In diesem Jahr konnten wir dank grosszügiger Unterstützung der EDMALUSA-CAVALLINO STIFTUNG einen neuen Paddock bauen.

Dies wurde notwendig, da zwei unserer Therapiepferde Equines-Asthma entwickelt haben und mit bedampften Heu gefüttert werden müssen. Da dies mit viel Aufwand verbunden ist, können sie nicht mehr in der grossen Herde bleiben, da sonst alles Heu bedampft werden müsste. So haben wir einen Teil neben dem bereits bestehenden Offenstall abgetrennt und dort diesen neuen Paddock realisiert. Hierfür musste der Boden

neu befestigt, Zelte als Unterstand aufgestellt und eine Tränke gebaut werden. Ausserdem waren grössere Grabarbeiten nötig, um sowohl Wasser als auch Strom zum Paddock zu bekommen.

Des Weiteren wurde eine automatische Fütterung installiert, damit die Pferde alle gleichzeitig und mehrmals am Tag und in der Nacht fressen können. Dies ist wichtig für eine gesunde Verdauung der Pferde.

Glücklicherweise konnte das meiste in Eigenregie gebaut werden – danke an Luca Grimm sowie Olivier Springinsfeld.

Nichtsdestotrotz war dieser Bau mit Kosten von rund 25'000 Franken verbunden für Material (Mergel, Zelte, Matten in den Zelten, Heuraufe usw.) und das Verlegen der Leitungen. Wir danken der Edmalusa-Cavallino Stiftung, die den Grossteil der Kosten übernommen hat. Da der Bau aufgrund unvorhersehbarer Kosten aber knapp 10'000 Franken teurer wurde, als ursprünglich berechnet, sind wir dankbar für jede weitere Unterstützung für dieses Projekt.



«Offizielle» Eröffnung



Alles wird begutachtet...



...und beschnuppert



«Spatenstich»



Vorbereitung für die Grabarbeiten



Graben für Wasser- und Stromleitungen



Verlegearbeiten



Aufbau Zelt und Hackschnitzelplatz



Zeltbau



Vorbereitungen fürs Einzugsfest



Noch etwas vorsichtig...

LUCKY HORSE

PFERDE-SPORT
ARTIKEL



CAVALLERIA
TOSCANA



**Winterartikel für Mensch und Pferd
treffen laufend ein.
Ein Besuch lohnt sich!**



Unsere Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Di.– Fr. 09.00 – 12.00 | 13.30 – 18.30 | Samstag 09.00 – 16.00



Besuchen Sie uns auf Facebook!

offizieller Partner



Pferdesportverband
Nordwest PNW

Lucky Horse AG

Gewerbestrasse 2 | 4105 Biel-Benken | Tel. +41 61 721 91 22

kontakt@lucky-horse.ch | www.lucky-horse.ch

Kurz das Wichtigste über die Stiftung Hippotherapie-Zentrum und ihr Angebot

Das Zentrum

Die Stiftung Hippotherapie-Zentrum besteht seit 1979. Das einzige derartige Zentrum der Region stellt für verschiedene **pferdegestützte Interventionen** gegenwärtig 11 ausgebildete Therapie-Pferde (8 Isländer, ein Haflinger und zwei Tinker) sowie Pferdeführer und eine zeitgemässe, dem Therapiebetrieb und den Pferden angepasste, Infrastruktur zur Verfügung.

Das Zentrum ist offen für Therapeutinnen und Therapeuten aus der ganzen Region und beschäftigt seit März 2014 auch eigens angestellte Therapeutinnen.

Das Hippotherapie-Zentrum arbeitet mit einem kleinen Kernteam von ausgebildetem Fachpersonal und gegenwärtig ca. 50 freiwilligen Helferinnen und Helfern verantwortungsbewusst und respektvoll mit Mensch und Tier.

Die Pferde werden nach den Vorschriften des Schweizerischen Tierschutzes gehalten und geniessen neben ihrer Arbeit mit den Patientinnen und Patienten ihren Bedürfnissen entsprechend viel Freizeit und ein Leben in einer geordneten Herde.

Detaillierte Informationen zum Zentrum und zu den einzelnen Therapieformen sowie frühere Zentrum-News und Jahresberichte finden Sie unter:
www.hippotherapie-zentrum.ch

Das Angebot

Das Hippotherapie-Zentrum bietet die folgenden **pferdegestützten Therapieformen** an, die je nach Krankheitsbild oder Beeinträchtigung angewendet werden:

- **Hippotherapie-K® für Erwachsene und Kinder**
- **Heilpädagogisches Reiten / heilpädagogische Förderung mit dem Pferd**
- **Pferdegestützte Therapien**
- **Reiten für Menschen mit kognitiven und / oder psychischen Beeinträchtigungen**
- **Rehabilitation**

Die Finanzierung

Das Hippotherapie-Zentrum finanziert sich einerseits durch Einkünfte aus dem Therapiebetrieb, ist aber andererseits zur Aufrechterhaltung des Betriebes auf Unterstützung durch freiwillige Helfer und Spenden angewiesen. Diese werden für die Sicherstellung eines qualifizierten Angebots oder beispielsweise für die artgerechte Haltung der Therapiepferde, zur Erhaltung der Infrastruktur, zur Anschaffung von Pferde- und Therapiematerial sowie zum Kauf neuer Therapiepferde und zum Ausgleich für Patientinnen und Patienten ohne genügenden Versicherungsschutz eingesetzt.

Dank an unsere Inserenten

Wir freuen uns, dass auch in diesen Zentrum-News wieder drei regionale Unternehmen eine Anzeige schalten. Sie unterstützen damit das Zentrum und helfen uns, die Herstellungskosten der Zentrum-News möglichst tief zu halten. Dafür danken wir den Inserenten herzlich.

Impressum

Redaktion/Gestaltung: Walter Merz
Texte: Alissa Eichenberger, Walter Merz, Anja Oswald, Sonja Reihs, Renata Rossini, Martina Stöcklin
Fotos: Stefanie Gerber, Sonja Reihs, Renata Rossini
Druck: Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte WBZ, Reinach
Auflage: 740

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen oder Krankheit und in schwierigen Lebenssituationen.

Wir danken Ihnen herzlich!

IBAN CH28 0900 0000 4003 7490 2



Online spenden

Ihr Kontakt

Stiftung Hippotherapie-Zentrum · Benkenstrasse 104 · 4102 Binningen

Telefon: +41 61 421 70 50 · info@hippotherapie-zentrum.ch · www.hippotherapie-zentrum.ch

IBAN: CH28 0900 0000 4003 7490 2